

## STEISSBEIN UND DAS "PRIMITIVE STREAK"

Imam Muslim überliefert in seinem Sahih nach Abu Hurairah, dass der Prophet sagte: Alle (Körperteile der) Kinder von Adam werden (nach dem Tode) in den Erdstaube zunichte, außer dem Schwanzsteißbein, von dem sie geschaffen und wieder (im Jenseits) zusammengesetzt werden. Imam Muslim überliefert in seinem Sahih nach Abu Hurairah, dass der Prophet sagte: "Alle (Körperteile der) Kinder von Adam werden (nach dem Tode) in den Erdstaube zunichte, außer dem Schwanzsteißbein, von dem sie geschaffen und wieder (im Jenseits) zusammengesetzt werden.

Die wissenschaftliche Tatsache:

Die moderne Embryologie erklärt, dass das Steißbein das "Primitive Streak" ist. Dieser ist der erste Teil, der sich in der Embryonalzeit formt, dann gestalten sich dadurch die anderen Bestandteile des Embryos. Danach fängt dieses "Primitive Streak" an allmählich abzumagern, bis er verschwindet und von ihm nichts mehr bleibt außer dem Steißbein.

Das Ausgestalten des "Primitive Streak": 14 Tage nach der Befruchtung beginnen die inneren sowie die äußeren Keimblätter (Ektoderm und Entoderm) der Embryozellen länglich und dann birnenförmig zu werden. Dabei liegt der breitere Teil des Keimblattes an der vorderen Seite. Die Zellen des Ektoderms fangen danach an, das sog. "Primitive Streak" zu gestalten, der erstmalig am 15. Tag nach der Befruchtung erscheint.

Die Zellen dieses "Streak" teilen sich und vermehren sich dann zwischen dem Ektoderm und dem Entoderm, indem sie ein neues Keimblatt bilden, nämlich das mittlere Keimblatt (Mesoderm). Das Erscheinen des "Primitive Streak" hat also die Ausbildung des Zentralnervensystems sowie auch des Nervenstrangs (Notochord), von dem die Wirbelsäule stammt, zur Folge. Erst da formen sich die Körperteile und -organe des Embryos. D. h. wenn das "Primitive Streak" sich nicht formt, dann ist das Keimblatt nicht in der Lage, sich in einem Nervensystem und Körperteile umzuwandeln.

Als Beweis für die Bedeutung des "Primitive Streak" in der Embryoentwicklung verbietet der britische Ausschuss WARNEK (zuständig für die Humanbefruchtung und -genetik) den Ärzten und Forschern, Experimente an die künstlich in Retorten befruchteten Embryonen, in denen das "Primitive Streak" schon ausgeformt wurde, vorzuführen.

Als Folge der Aktivität des ausgeformten "Primitive Streak" erscheinen die folgenden Teile:

- In der Zeit, wobei das Neuralrohr schließt, erschienen das "Otic Placode" und das "Linse Placode".
- Der Kopf formt sich in den hohen zwei Drittel des Neuralrohrs, während das Rückenmark sich in seinem unteren Drittel ausbildet, und zwar im Bereich des vierten und fünften Somiten. Denn die ersten vier Somiten sind ein Teil der Schädeltiefe.
- Die Mesodermzellen vermehren sich um die Embryoachse und bauen die Somiten auf, von denen die Wirbelsäule, die Muskeln, die Anfänge der Finger- und Zehenspitze,

Knochengerippe, die Genitalien, Harnorgane, Bauch-, Lungen- und Herzscheidhaut, Blutgefäße, das Herz, die Muskeln des Verdauungssystems stammen.

Das "Primitive Streak" ist somit ein wichtiges Zeichen für den Differenzierungsanfang der verschiedenen Embryozellen und Körperorgane. Auch die Stufe der Organogenese beginnt, erst wenn sich das "Primitive Streak", das Neuralrohr und die Somiten gestalten, und dauert vom Anfang der vierten Woche bis zum Ende der achten. Am Ende dieser Stufe sind schon alle grundlegenden Systeme und Körperteile des Embryos vollständig ausgeformt und bleibt dann nichts mehr als deren Wachstum.

Das Schicksal des "Primitive Streak": Wenn das "Primitive Streak" seine Funktion in der vierten Woche beendet, beginnt es abzumagern, bis es in der Steißlage des Embryos liegt und keinen Spur mehr lässt, außer dem Steißbein.

Wunderaspekt

Die Prophetenüberlieferung des Steißbeins gehört zu den wissenschaftlichen Wundern des Propheten Muhammad, denn die Embryologie stellt fest, dass alle Körperteile und -organe des Menschen aus diesem Steißbein, das unter "Primitive Streak" bekannt ist. Dieses "Primitive Streak" treibt die Zellen zur Vermehrung und die Gewebe zur Differenzierung, was zum Erscheinen des Nervensystems in seiner primären Form führt.

Von diesem Teil, von dem der Mensch sich als Embryo formt, wird dieser auch im Jenseits wieder zusammengesetzt werden.